

Generalversammlung am 28. Dezember 2023 Protokoll

Ort: Turnhalle – St-Romain (Ayent)

Anwesend : 85 Personen, darunter 7 Mitglieder des Ausschusses / 264 ASPA-Mitglieder am 22. Dezember 2023. Bei den Stimmen, da der Vorstand nicht abstimmt, **werden 78 Stimmen abgegeben..**

Vollmachten, Grund der Abwesenheit : 2 Personen.

Entschuldigte Absenzen : > 40 Personen

Es ist 17:05 Uhr, der Präsident Daniel Gallay (DG) eröffnet die Sitzung. Er dankt der Gemeinde Ayent für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für diese Versammlung und das Essen: Er dankt der zahlreichen Versammlung dafür, dass sie sich die Zeit genommen hat, während ihrer Ferien zu kommen.

Er erinnert an die Dokumente, die jeder per E-Mail erhalten hat :

- Tagesordnung in elf Punkten :
 1. Begrüßung, Ernennung der Stimmenzähler und Ablauf der Sitzung
 2. Protokoll GV vom 27. Dezember 2022
 3. Bericht des Präsidenten
 4. Bericht des Schatzmeisters und der Revisoren
 - a) Bericht des Schatzmeisters
 - b) Bericht der Rechnungsprüfer
 5. Finanzen
 - a) a) Jahresrechnung 2023
 - b) b) Entlastung des Vorstands
 6. Mitgliedsbeiträge 2024
 - a) a) Vorschlag des Vorstands
 - b) b) Abstimmung
 7. Budget 2024
 - a) a) Vorschlag des Vorstands
 - b) b) Abstimmung
 8. Wahlen
 - a) a) Vorsitzender
 - b) b) Rechnungsprüfer und Stellvertreter
 9. Informationen des Vorstands
 - a) a) Gründung einer Arbeitsgruppe (Ziele / Zweck der ASPA).
 - b) b) Partnerschaft
 - I. Wie funktioniert das?
 - II. Vorstellung der Partner
 - c) Informationen des Webmasters, neues Datenschutzgesetz (DSG)
 - d) Pläne für die Aktivitäten 2024.
 10. Datum der nächsten Sitzung: 27. Dezember 2024.
 11. Verschiedenes und individuelle VorschlägePV AG du 27 décembre 2022

1. Begrüßung, Ernennung der Stimmenzähler und Ablauf der Sitzung

DG fragt, ob die Tagesordnung angenommen werden kann Angenommen mit : 76 Stimmen - 2 Enthaltungen.

DG erinnert daran, dass es 2 Teile geben wird, wobei der zweite Teil mit der Direktorin des Tourismusbüros und den politischen Instanzen von Ayent und Arbaz stattfindet.

Die 2 Stimmenzähler werden nach ihrer Zustimmung ernannt:

- Frau Dorette Stoller
- Herr Yves Schlienger

2. Protokoll GV vom 27. Dezember 2022

DG stellt das per E-Mail an alle Mitglieder versandte Protokoll zur Diskussion. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird es mit Dank an den Verfasser zur Abstimmung gestellt ! Angenommen

Generalversammlung am 28. Dezember 2023 Protokoll

3. Bericht des Präsidenten

DG listet seine Tätigkeit und die des Ausschusses im Jahr 2023 auf :

- 11 Vorstandssitzungen entweder bei einem der 7 Mitglieder oder per Videokonferenz;
- DG : 3 Sitzungen des Verwaltungsrats ;
- Isma Hofmann: 3 Sitzungen des Advisory Board von Anzère Tourisme SA ;
- Generalversammlung der Allianz der Zweitwohnungen Schweiz - ARSS (Protokoll auf unserer Website)
- Mehrere Austausche mit der Fédération Valaisanne des Résidences Secondaires - FVSR2 , darunter die Generalversammlung. Ich unterstütze auch ihren Bezirk in einigen sehr spezifischen Dossiers;
- 8 Veranstaltungen, die von der ASPA oder in Partnerschaft mit dem TO organisiert wurden.
- 1 Nicht-Ereignis, das uns ziemlich in Anspruch genommen hat: die Parallelgruppe zu unserer Gruppe Anzère-R2, die wir im Mai getroffen haben und mit der wir einige Ideen teilen, aber nicht die Art und Weise der Kommunikation. Das hat uns viel Zeit und Energie gekostet und wir haben unseren erfolglosen Austausch beendet;
- Die pauschale Aufenthaltssteuer (Taxe de Séjour Forfaitaire, TSF) :
 - Hintergrund : Nach dem Einspruch von Herrn Ulrich, dem Vorsitzenden von Anzère-R2, der die Berechnungsmethode der UPM (Unité Par Ménage) - die hier die Anzahl der Anzère Liberté-Karten definiert - anzweifelte, gab der Staat Wallis seiner Beschwerde statt und forderte die Gemeinden Ayent und Arbaz auf, ihr Reglement über die Kurtaxen zu überarbeiten. Angesichts der Notwendigkeit, die gleichen finanziellen Einnahmen aus der Kurtaxe beizubehalten, arbeiteten die Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Kanton an einer neuen Berechnungsmethode.
 - Position der ASPA : Der Vorstand widersetzte sich diesem Vorschlag zunächst mündlich und dann auf formellere, schriftliche Weise:
 - lehnte man eine Erhöhung der TSF ab , im schlimmsten Fall akzeptierte man den Status quo ;
 - lehnte man die Verringerung der Anzahl der pro Wohnung verteilten Anzère Liberté-Karten ab, da die Gesamtheit der R2 ein bis zwei Anzère Liberté-Karten verlieren würde;Unsere Position wurde den Instanzen des Kantons, FVSR2 und SETI (Service de l'Economie, du Tourisme et de l'Innovation) mitgeteilt. Diese finden die von den Gemeinden vorgeschlagene Berechnungsmethode korrekt!
 - Aktuelle Situation: DG hofft, dass Sie, die Mitglieder, nach unserem Informationsschreiben (Frist bis zum 25. Dezember) Ihre Einsprache geschrieben haben. Bis heute hat die Bürgerversammlung von Arbaz die neuen Maßnahmen angenommen, während der Generalrat von Ayent eine zweite Lesung einleiten wollte, indem er vorschlug, eine Kommission zu ernennen, die sich mit dem Dossier befassen soll, bevor sie sich dazu äußert. Es ist möglich, dass diese Aktualisierung des TSF-Reglements durchgewunken wird, aber das Komitee ist der festen Überzeugung, dass es alles in seiner Macht stehende getan hat, um seine (unsere) Rechte geltend zu machen!

Ihr Vorstand holte ein Rechtsgutachten bei einem Walliser Anwalt ein, um zu erfahren, ob unser Verband sich rechtlich gegen ein neues TSF-Reglement mit Aussicht auf Erfolg wehren kann. Die Antwort des Anwalts war klar: Wenn das neue Reglement nicht gegen Verfassungsrecht verstösst und nicht willkürlich, sondern fair und gerecht ist, sind die Chancen, einen Einspruch zu gewinnen, sehr gering. Es sei daran erinnert, dass der Kanton Wallis die Anwendung des TS an die Gemeinden delegiert hat. Die Kosten eines solchen Vorgehens sind auch für unseren Verband übermässig hoch und die Zeit bis zum Erhalt eines Entscheids beträgt 2-3 Jahre.

De facto haben wir die Entscheidung getroffen, keine rechtlichen Schritte einzuleiten.

Stattdessen könnten einzelne Mitglieder in bestimmten Punkten, die ihr Eigentum betreffen, eine Klage einreichen. Wir halten die Kontaktdaten dieses Anwalts bereit.

Es gibt noch einen Weg, an dem gearbeitet wird, nämlich die Anzahl der gewährten Anzère Liberté-Karten, die laut Vorschlag 1 Karte/Stück betragen soll. Der Vorstand versucht, die Dinge zu ändern, aber er wird den Verwaltungsrat von Anzère Tourisme überzeugen müssen, der in dieser Angelegenheit entscheidet, im Gegensatz zum TSF, der in die Zuständigkeit der politischen Instanzen der Gemeinden fällt. Im zweiten Teil können Sie alle Ihre Fragen stellen.

4. Bericht des Schatzmeisters und der Revisoren

Nachdem Ihnen alle Unterlagen zugesandt worden waren, gab Raël Hofmann (RH), unser Schatzmeister, einige kurze Kommentare ab, wobei er die geringeren Kosten für den Posten "Informatik" und "Reisen" hervorhob. In der Bilanz schliesst das Geschäftsjahr 2023 mit einem neuen Kapital von CHF 19'503.85 und einem Gewinn von CHF 5'054.94.

Generalversammlung am 28. Dezember 2023 Protokoll

Ort: Turnhalle – St-Romain (Ayent)

5. Finanzen

Auf Kontenebene sind die Beträge pro Posten niedriger als die im Dezember 2022 im Haushalt angenommenen Beträge. Der Posten "Verwaltung" hängt stark von der Anzahl der gedruckten Privilegienkarten ab, ist also proportional zur Anzahl der Mitglieder. RH dankt Isabelle Jaunin für ihre Investition in den Posten "Informatik" und den Druck der Privilegienkarten.

RH lässt über den Jahresabschluss abstimmen und beantragt die Entlastung des Vorstands: Einstimmig angenommen.

6. Mitgliedsbeiträge 2024

Angesichts der Jahresrechnung und des erzielten Gewinns schlägt RH im Namen des Komitees eine Verwässerung des Gewinns durch eine Senkung der Mitgliedsbeiträge von CHF 50.- auf CHF 40.- vor, zumal alle Kosten unter Kontrolle sind. Um den gleichen "Lebensstandard" zu gewährleisten, ohne das Kapital zu entnehmen, müsste die Mitgliederzahl um 40 Personen erhöht werden.

Angenommen mit 74 Stimmen, - 3 Ablehnungen, - 1 Enthaltung.

DG kommentiert und erklärt, dass der Vorstand zwischen einem Einzelbeitrag von CHF 50.- und einem Paarbeitrag von CHF 80.- und Einzelbeiträgen von CHF 40.- für alle geschwankt hat, um die Mitgliedschaft insbesondere für Privilegienkarten zu vereinfachen.

7. Budget 2024

Das Budget wurde mit einem Mitgliedsbeitrag von CHF 40.- erstellt und es gibt nur wenige Abweichungen von der Rechnung 2023. Dieses Budget 2024 ist :

Einstimmig angenommen

8. Wahlen

DG kündigte an, dass der gesamte Vorstand, der im letzten Jahr für drei Jahre gewählt wurde, im Amt bleibt. Allerdings müsse über das Amt des Präsidenten abgestimmt werden. Er übergab das Mikrofon an den Vizepräsidenten Gabriel Roch (GR).

GR teilte mit, dass der Ausschuss DG als Vorsitzenden vorschläge und dankte ihm für die geleistete Arbeit. Er fragt die Versammlung jedoch, ob es jemanden gibt, der das Amt übernehmen möchte. Als keine Antwort kam, liess er über den Vorschlag des Vorstands abstimmen:

Unter dem Applaus der Anwesenden wird DG als Präsident der ASPA wiedergewählt.

DG dankt der Versammlung für ihr Vertrauen und dem Vorstand für seine Investitionen.

NDLR: Der Ausschuss hat es versäumt, zur Wahl der Revisoren überzugehen, entschuldigen Sie uns! Dennoch hatte der Vorstand im Vorfeld gearbeitet und die drei Revisoren, nämlich Frau Isabelle Volet, die Herren Werner Fahrni und Yves Schlienger hatten ihre Zustimmung gegeben. Sie werden also die Revisoren der Jahresrechnung 2024 sein !

9. Informationen des Vorstands

DG möchte Art. 1 unserer Statuten, der sich auf die Ziele von ASPA bezieht, auffrischen, erneuern und überarbeiten:

- Die ASPA ist ein 2005 gegründeter Verein, dessen Hauptziel es ist, die Interessen der Eigentümer in der Region Anzère, Ayent, Arbaz und Umgebung zu vertreten und zu verteidigen.
- Sie wacht über die Entwicklung des Ferienortes, indem sie mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Anzère Tourisme SA zusammenarbeitet.
- Um zur Verbesserung der Qualität der touristischen Infrastruktur beizutragen, stehen die Vorstandsmitglieder des Vereins in regelmäßigem Kontakt mit den Vertretern des lokalen Tourismus.
- Wir ermutigen und unterstützen Animationen und Projekte, die unserem Ferienort Dynamik verleihen.

Müssen wir angesichts der Ereignisse dieses Jahres diese Satzung ändern. Zu diesem Zweck möchte ich eine Arbeitsgruppe außerhalb des Komitees gründen, die sich mit dieser Thematik befassen soll, übrigens nach dem Vorbild der Société de Développement d'Ayent, die die gleichen Überlegungen anstellt. Interessierte Personen werden gebeten, am Ende der Versammlung bei GR, dem Sekretär, vorbeizukommen, um ihre Kontaktdaten anzugeben (siehe Ende des Protokolls - Teil 1). Aber vorher möchte ich Ihre Meinung hören :

72 Personen stimmen zu, 6 enthalten sich.

Isabelle Jaunin kündigt an, dass die Website nun in drei Sprachen (Französisch, Deutsch und Englisch) verfügbar ist. Die Umschaltung erfolgt mit Hilfe der Flagge in der oberen rechten Ecke. Sie ist empfänglich für Korrekturen, die Sie vornehmen könnten! In Bezug auf die Website hat sie die Fragebögen am Ende der Seite durch einen Kontakt-Button ersetzt (Zentralisierung).

Generalversammlung am 28. Dezember 2023 Protokoll

Ort: Turnhalle – St-Romain (Ayent)

In Bezug auf den Datenschutz wird die Seite mit Hilfe eines professionellen Webmasters aktualisiert. Beim Versand dieses PVs und der Privilegienkarte erhalten Sie Informationen, die Sie beantworten müssen.

Isma Hofmann (IH) und Carole Blanc (CB), die Verantwortlichen für unsere Partner, melden 27 Partner bei der ASPA an. Wenn es sich um einen neuen Partner handelt, erscheint ein kleines New-Logo. Auf der Karteikarte jedes Partners werden die Vergünstigungen in einem beigefarbenen Rahmen geschrieben.

- *Werden die Vorteile aktualisiert?*
- (IH) Ja, zu jedem Saisonbeginn. Der einzige, den ich noch nicht kontaktieren konnte, ist Pas-de-Maimbré.
- *Bei Les Délices de Chez nous gibt es nur 10 % auf den Emery-Wein?*
- (CB) Ich werde das überprüfen.

Anschließend bitten IH und CB die Mitglieder um ein Feedback zu den Partnern. Als einzige Antwort erhalten sie einen Applaus.

André Jaunin erinnert an die Veranstaltungen, die seit der GV 2022 stattgefunden haben, und dankt den Teilnehmern dieser Veranstaltungen.

Die nächste findet am 5. Januar 2024 in der Kapelle von Anzère statt, mit einer Panflötistin, einer Pianistin und einer Zeichnerin des Festival Fantastique. Melden Sie Ihre Anwesenheit beim Tourismusbüro an, damit wir den Glühwein verwalten können.

Am 16. Februar werden wir in Zusammenarbeit mit dem EV Robert Bolognesi, Nivologe und Direktor von Meteorisk, zum Thema "Die Worte des Schnees" begrüßen.

Im Jahr 2024 wird eine Gruppe von Extremsportfans ihre Aktivitäten mit einem Beispiel vorstellen.

10. Datum der nächsten Sitzung : 27. Dezember 2024

DG kündigte das Datum der nächsten Generalversammlung auf den 27. Dezember 2024 an.

11. Verschiedenes und individuelle Vorschläge

- *Was ist die SDA?*
- (DG) Die Entwicklungsgesellschaft von Ayent. Es gibt auch eine in Arbaz. Diese beiden Gesellschaften sind im Verwaltungsrat der Anzère Tourisme SA vertreten. Die SDA von Ayent hat etwa siebzig Mitglieder und umfasst eher die Geschäftsleute, die den Ursprung der Anzère Tourisme SA bilden.

Die statutarische Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

Für das PV :

Anzère, den 29. Dezember 2023

G. Roch

Interessierte Personen für die Reflexionsgruppe zur ASPA-Satzung :

- - Frau Caroline Schlienger
- - Frau Myriam Romano
- - Weitere Personen werden über die Mail.... angefragt.

2. Teil

<u>Rednerinnen und Redner</u> ::	Stephanie Dijkman	SD	Direktorin des Fremdenverkehrsamtes von Anzère.
	Christophe Beney	CB	Präsident der Gemeinde Ayent
	Jean-Michel Bonvin	JMB	Präsident der Gemeinde Arbaz,
	Alain Décaillet	AD	Gemeinderat der Gemeinde Arbaz, Vizepräsident der Anzère Tourisme SA

Stephanie Dijkman

SD bedankt sich bei DG und dem Komitee für die Aufnahme. Sie freut sich über eine so grosse Versammlung und entschuldigt Sébastien Travelletti (Präsident von Téléanzère und Präsident von Anzère Tourisme SA) sowie Christian Savioz (Gemeinderat der Gemeinde Ayent, Mitglied des Verwaltungsrats von Anzère Tourisme SA).

Im Laufe seiner Rede wird SD uns die Arbeit von ATSA (Anzère Tourisme SA), die Verwendung der TSF (Taxe de Séjour Forfaitaire) und ihre Anpassung, die Anzère Liberté-Karte, erläutern.

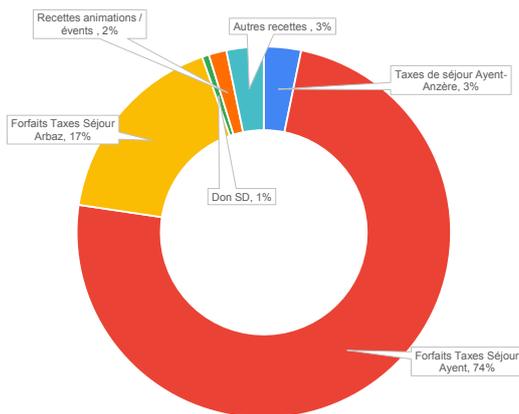
Derzeit leiten SD die 10 Personen, die im Tourismusbüro (TB) arbeiten, das vom Verwaltungsratsvorsitzenden Sébastien Travelletti geleitet wird. Die Ressourcen des Tourismusbüros stammen aus :

- - der Tourismusförderungsabgabe (die von den Händlern der Gemeinden Ayent und Arbaz gezahlt wird), die für Marketing und Kommunikation verwendet wird;
- - der pauschalen Aufenthaltssteuer (die von den R2 und den durchreisenden Touristen in den Hotels gezahlt wird), die dem Empfang und der Information, der Animation, den Veranstaltungen und der Infrastruktur dient.

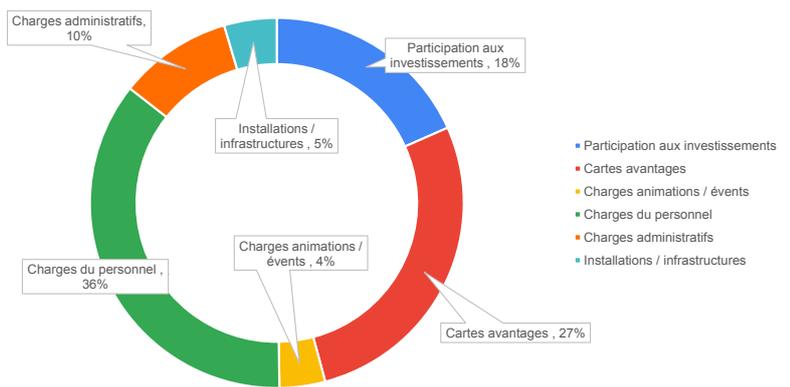
SD listet dann die besonderen Ereignisse auf, die in dieser Wintersaison anstehen, dann die wöchentlichen Highlights und schließlich die täglichen Aktivitäten, die vom Fremdenverkehrsamt angeboten werden. All diese Aktivitäten können auf der Website des TO <https://www.anzere.ch> eingesehen werden. Dort finden Sie auch Informationen über das Wetter, den Terminkalender, den Zustand der Einrichtungen usw.

Wie funktioniert ATSA ?

SD spricht mit uns über die Einnahmen und Verwaltungsausgaben von ATSA anhand der beiden folgenden Diagramme:



Herkunft der Einnahmen (SD: Entwicklungsgesellschaft)



Verwaltungsaufwand

Das Budget für Marketing und Kommunikation wird durch die Tourismusförderungsabgabe in Höhe von :

- - CHF 250'000.- von den Unternehmen in Ayent-Anzère.
- - CHF 50'000.- durch eine freiwillige Zahlung von Anzère Spa-Wellness und TéléAnzère.
- - CHF 20'000.- durch die Eigentümer.

Dieser Betrag wird für Ausgaben wie Digital Marketing (Facebook, Website...), Print, Radio, Messen, Sponsoring, Presseempfang, Broschüren, Foto- und Videokreation, etc. verwendet.

Ganz unten auf unserer Website finden Sie den Reiter "espacepro", in dem Sie alle Informationen und Jahresberichte von ATSA finden.

Generalversammlung am 28. Dezember 2023

Protokoll

Ort: Turnhalle – St-Romain (Ayent)

SD hebt den hohen Anteil an kommunaler Unterstützung durch die Übernahme der Verantwortung für die Mobilität, die Instandhaltung der Wege, die Unterstützung von Anzère Spa&Wellness und TéléAnzère, den Kauf von Grundstücken für das SwissPeak-Projekt und die Verwaltung der Parkplätze hervor.

Anpassung der pauschalen Aufenthaltssteuer (Taxe de Séjour Forfaitaire, TSF)

SD erklärt die Funktionsweise der SFR und ihre Berechnungsweise, die derzeit für Zweitwohnungen gilt, zur Erinnerung:

$$\text{TSF} = \text{CHF } 3.50 \times 50 \times \text{Tourismuskoeffizient.}$$

- Die CHF 3.50 stellen die tägliche Kurtaxe dar, die von einem Erwachsenen (Kind CHF 1.75) bezahlt wird, der sich in ein Hotel, in RBB, auf einen Campingplatz usw. begibt;
- die 50 die Anzahl der durchschnittlich zulässigen Übernachtungen pro Jahr. Diese Zahl wird nicht bestritten;
- 2017 erstellter Tourismuskoeffizient, der die Anzahl der Betten/Appartements (UPM - Unit per Household) darstellt. Diese Zahl wird von Herrn Ulrich bestritten, der sagt, sie berücksichtige nicht die Kinder, die nur die Hälfte der täglichen Kurtaxe zahlen;

Alle Personen, die die Kurtaxe zahlen, erhalten die Karte Pass Anzère Liberté.

Taille des appartements	Coefficient touristique (UPM)* détermine le nbr de carte distribué	Montant forfaitaire / année (payé par appartement)
Studio / 1 pièce	2	350,00 CHF
2 pièces	3	525,00 CHF
3 pièces	5	875,00 CHF
4 pièces	7	1'225,00 CHF
5 pièces et plus	8	1'400,00 CHF

Diese Berechnungsmethode wurde vom Generalrat beschlossen und vom Staat Wallis im Jahr 2017 zugelassen.

Das Inkasso dieser TSF bringt CHF 1.88M ein (CHF 1.5M von Ayent und CHF 380k von Arbaz).

Aufgrund der von Herrn Ulrich gewonnenen Berufung hat ATSA eine neue Berechnungsmethode ausgearbeitet, wobei die Verpflichtung besteht, die Einnahmen, die für die Aufrechterhaltung des gleichen Leistungsniveaus unerlässlich sind, bei CHF 1,8M zu halten. Die Gemeinderäte der beiden Gemeinden wollen die bestehenden Dienstleistungen beibehalten.

In der neuen Berechnungsmethode sinkt die Zahl der MPUs (die den Tourismuskoeffizienten ersetzt) (es ist nicht mehr möglich, eine Bettenzahl festzulegen), so dass der Betrag der täglichen Tourismusabgabe zwangsläufig erhöht werden muss. Im Wallis variiert die Spanne von CHF 3.- bis CHF 7.80. Wir haben die angebotenen Leistungen verglichen und nur die Destination Anniviers hat ein ähnliches Angebot. Es ist notwendig, daran zu erinnern, dass kostenlose Angebote keinesfalls eine gesetzliche Verpflichtung darstellen. Bei der Einführung des Gesetzes im Jahr 2017 hat sich die Gemeinde bewusst dafür entschieden, es anzubieten.

ATSA hat den Vorschlag gemacht, seine Kurtaxe auf CHF 5.50 zu erhöhen und nach Anzahl der Zimmer festzulegen.

Taille logement	Coefficient touristique (UPM)	Forfait annuel : Taxe de séjour 5.50 CHF / x 50 nuitées x UPM	Différence
Studio / 1 pièce	1	275.00 CHF	- 75.00 CHF
2 pièces	2	550.00 CHF	+ 25.00 CHF
3 pièces	3	825.00 CHF	- 50.00 CHF
4 pièces	4	1'100.00 CHF	- 125.00 CHF
5 pièces et plus	6	1'650.00 CHF	+ 250.00 CHF

SD erinnert daran, dass die R2 ihre TSF durch die Vermietung ihrer Güter zurückerhalten können, was die kalten Betten verringern würde, da die eingenommene Kurtaxe ihnen zusteht. Die durchschnittlichen Tarife, die im Ort angewandt werden, sind :

Appartement	Prix location haute saison 6 nuits	Taxe de séjour encaissé proprio (4 PAX x 5.50 CHF x 6)	Total gain pour une location 6 nuits	Prix du forfait TS	Différence
50 m2 - 3 pièces	2'100 CHF	132 CHF	2'232 CHF	825 CHF	1'407 CHF

Taille appartement	Prix location basse saison 6 nuits	Taxe de séjour encaissé proprio (4 PAX x 5.50 CHF x 6)	Total gain pour une location 6 nuits	Prix du forfait TS	Différence
50 m2 - 3 pièces	1'050 CHF	132 CHF	1'182 CHF	825 CHF	357 CHF

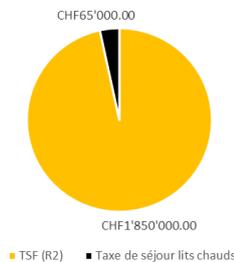
Generalversammlung am 28. Dezember 2023 Protokoll

Ort: Turnhalle – St-Romain (Ayent)

Verwendung der Kurtaxe

Die 2017 von den Behörden festgelegte Charta bezüglich der Kurtaxe schlägt vor, dass maximal 30% den angebotenen Leistungen, 20% der Infrastruktur und 50% dem Betrieb gewidmet werden. :

Repartition taxe de séjour



Einzahlung

Comment est dépensé la TSF ?



Aufteilung der Ausgaben

Im Jahr 2023 hat ATSA CHF 301k investiert (Kinderspielplatz & Erdarbeiten (ATSA), Mountainbike Module Bikeland (ATSA), Spielparcours Musée des Bisses (teilweise unterstützt), Anzère Spa & Wellness Umkleideräume (teilweise unterstützt), öffentliche Toiletten Rousses & Tseuzier (teilweise unterstützt), Weihnachtsdekorationen (ATSA), Abschreibung Teppich & Pistenfahrzeug (ATSA)) und konnte CHF 70k in seinen Investitionsfonds für die kommenden Jahre zuweisen.

Für den Pass Anzère Liberté 2024 werden die Angebote dieselben sein wie 2023, aber das ATSA arbeitet an einem Projekt für einen Kredit, der auch in Buvetten, Geschäften usw. verwendet werden kann und den Pässen zugewiesen wird, aber die gesetzliche Grundlage existiert noch nicht. Der Kanton ist jedoch von dieser Idee angetan und wird versuchen, sie mit einem neuen Produkt weiterzuverfolgen.

- Anzère Spa & Wellness :	1 Eintritt für 2 Stunden pro Tag in die Bäder.
- Télé Anzère :	50 % Ermäßigung auf die Skilifte.
- Pendelbus Tseuzier:	kostenlos
- Funpark :	1 Eintritt für 2 Stunden pro Tag.
- Tennis in Anzère & Arbaz :	kostenlos
- Musée des Bisses :	kostenlos
- Wöchentliche Animationen :	zahlreiche Gratisangebote
- Escape Room Anzère :	10 % Ermäßigung
- Unterirdischer See St Leonard:	10 % Ermäßigung
- Abenteuerpark Sion :	20 % Ermäßigung.
- Sion Wine Tour :	ermäßigter Tarif
- Pass Anniviers Liberté :	alle Vorteile, ausser RM. (Bergbahnen)
-	→ Wir arbeiten daran, das Angebot zu vervollständigen.

Mit dem neuen TSF wird die Anzahl der Münzen die Anzahl der Pässe bestimmen. Der Kauf eines zusätzlichen Anzère Liberté Passes wird einen Rabatt von CHF 100 erhalten und somit CHF 175.- statt CHF 275.- kosten.

ATSA macht einen neuen Vorschlag, der es den R2 ermöglicht, entweder einen Erwachsenenpass oder zwei Kinderpässe (bis 16 Jahre) zu erhalten, die sie bei der Beantragung auswählen können. La charte définie en 2017 par les autorités, relative à la taxe de séjour, propose un maximum de 30% dédié au prestations offertes, 20% aux infrastructures et 50% au fonctionnement. :

Projektes

- - Neugestaltung des Dorfplatzes
- - Entwicklung Swisspeak
- - Neue Gondelbahn
- - Bike-Angebot - Masterplan Bikeplan
- - Anzère 2030 - 2040 - 2050 (Implikation Zweitwohnungen)

Generalversammlung am 28. Dezember 2023 Protokoll

Fragen

- X: *Wenn ich zwei Pass Anzère Liberté-Karten für Kinder vorlege, entspricht das einer Karte für Erwachsene?*
- SD: Das ist ein Vorschlag, über den wir noch nicht nachgedacht haben. Der Verwaltungsrat von ATSA wird darüber nachdenken... Letztes Jahr wurden nur 979 Karten verwendet (Vorteil der Digitalisierung (QR-Code), die das Abzählen ermöglicht), also etwa die Hälfte.
- X: *Warum ist der Pass Anzère Liberté nur im Sommer gültig?*
- SD: Es gibt das ganze Jahr über Leistungen, auch im Winter, in einer anderen Form.
- X: *Da ich aus Großbritannien komme, werde ich durch die 50-Tage-Pauschale bestraft, da ich nur 25 Tage Urlaub habe, da die Angebote immer weniger werden!*
- SD: Um sich ein wenig zu erholen, können Sie Ihre Immobilie auch vermieten. Die Gemeinden können nicht dafür sorgen, dass alle kostenlos sind, TéléAnzère erhält bereits CHF 50k und Anzère Spa&Wellness CHF 225k.
- X: *Kann man den Pass Anzère Liberté nicht das ganze Jahr über haben?*
- SD: Es gibt Leistungen, die während des Winters angeboten werden. Das Hinzufügen von Leistungen würde das Budget erhöhen und wir haben dieses Budget nicht.
- X: *Die Pässe könnten namentlich gekennzeichnet werden. Wie hoch wären die Grenzkosten, wenn die Anzahl der Pässe beibehalten würde?*
- SD: Es ist Sache des ATSA-Verwaltungsrats, darüber zu entscheiden. Ich persönlich bin nicht dafür, da es wenig Schummeleien gibt und wir mit diesen Namenskarten mehr zu verlieren hätten. Außerdem wurden wir vom Kanton zur Ordnung gerufen und ich möchte nicht von der einfachen logischen Gleichung abweichen: ein TSF = 1 Pass Anzère Liberté. Ob man sich für 1 Erwachsenen- oder 2 Kinderpässe entscheidet, ist Sache des Besitzers.
- Letztes Jahr hat z.B. TéléAnzère 9000 Personen registriert, die 50% zahlten und keinen Magic Pass besaßen.
- X: *Warum behalten wir nicht die gleiche Anzahl an Karten bei?*
- SD: Wir haben nicht alle Daten und wir wissen nicht, ob es sich um Kinder oder Erwachsene handelt. Wir wollen auch nicht denselben Fehler wie 2017 machen und das Prinzip nach ein paar Jahren wieder überdenken müssen.
- DG: Es ist noch zu früh, um die Anzahl der Karten festzulegen. Aber wir könnten die gleiche Anzahl von Pässen haben und das Guthaben das ganze Jahr über öffnen. Alle Urlaubsorte haben angebotene Leistungen verloren.
- SD: Wenn man auf einen Kredit umstellt, wird man die 30 % sicher nicht erreichen, da man ein bestimmtes, für alle gültiges Basisangebot finanzieren müsste.

Das Wort wird an **Christophe Beney** übergeben:

Danke, dass Sie hier sind, denn dank Ihnen geht es der OT gut.

2017 war ich im Generalrat von Ayent und habe mich gegen die Kostenfreiheit ausgesprochen, von der Sie heute profitieren. Wir stellen fest, dass die Leistungen immer weniger werden. Mit den Beträgen, die den Begünstigten gewährt wurden, hätten wir fast 4 Mio. CHF in die Verbesserung der Infrastruktur investieren können.

Heute hat Herr Ulrich ein gut funktionierendes System in Gefahr gebracht, das wir überarbeiten müssen.

In den letzten Jahren musste Ayent TéléAnzère mit CHF 500k, Anzère Spa&Wellness mit CHF 3M über 5 Jahre (CHF 500k/Jahr) retten.

Jedes Jahr steuern wir CHF 225k für die Mobilität und 500k für die Grundstücke bei. Ayent hat also den Tourismus mit CHF 10M getragen.

Die Gratisnutzung ist nicht obligatorisch. Wir werden jedoch alles tun, um sie zu erhalten. Es ist nicht unser Wille, diese Regelung zu ändern.

Nun gibt es den Dorfplatz, der in 1-2 Jahren renoviert werden soll. Die Gemeinde wird CHF 800k einzahlen, CHF 20M leihen und für CHF 8M bürgen.

Generalversammlung am 28. Dezember 2023 Protokoll

SD ergänzt, dass

- - der Dorfplatz 2025 eine Baustelle sein sollte ;
- - die Eisbahn manchmal schwierig zu pflegen ist, vor allem wenn die Sonne scheint!
- - SwissPeak beendet seine Kapitalbeschaffung ;
- - die neue Pralan-Gondelbahn wird sicherlich in 2 Phasen gebaut, zuerst der Abschnitt Grillès-Bâté ;
- - Verbesserung des Mountainbike-Angebots mit weiteren Ladestationen ;
- - die Baustelle Anzère 2025 ist abgeschlossen, die Arbeiten an Anzère 2030 und Anzère 2040-2050 werden voranschreiten, und Sie werden darüber informiert und einbezogen.

DG bedankt sich bei allen und schlägt vor, dass sich alle eine Etage tiefer zum Aperitif gesellen, um die Diskussionen fortzusetzen! Er schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

André Jaunin erläutert die Modalitäten des Essens, das in der unteren Etage serviert wird....

Anzère, den 2. Januar 2024

F"r das Protokoll : G. Roch

